DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE

STADT WIEHL

Online lesen:
wiehler-postillion.de/e-paper

52. Jahrgang | Samstag, den 24. Oktober 2026 | Nummer 21 / Woche 43 | Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

STADT WIEHL präsentiert

Ein Fest als dickes Dankeschön

Foto: Christian Melzer

Beim Ehrenamtstag der Stadt Wiehl sorgte ein Team aus Verwaltungsspitze und Ratsmitgliedern für volle Gläser bei den ehrenamtlich Aktiven, die große Anerkennung erhielten für ihr vielfältiges Engagement.

DIE JOHNS GmbH | Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

Ein Fest als dickes Dankeschön

Berichteten von erfolgreich umgesetzten Projekten in ihren Dörfern (v. r.): Markus Klein (Dreisbach), Reiner Körner (Marienhagen) und Alexander Jobi (Jennecken) - zur Freude von Bürgermeister Ulrich Stücker (l.). Fotos: Christian Melzer

Für steten Nachschub an den Tischen war gesorgt - hier durch Pascal Hilgenberg, Leiter des Fachbereichs Tiefbau.

Zum siebten Mal hat die Stadt Wiehl zu ihrem Ehrenamtstag eingeladen: Rund 300 ehrenamtlich Aktive kamen am 2. Oktober 2026 ins Feuerwehrhaus Oberwiehl und ließen sich verwöhnen.

Zuständig dafür war ein Team aus Führungskräften der Stadtverwaltung und Ratsmitgliedern; sie sorgten dafür, dass die Gläser auf den Tischen nicht lange leer blieben. Jene, die sich sonst unentgeltlich fürs Gemeinwohl einsetzen, konnten sich an dem Abend zurücklehnen und bedienen lassen. Bürgermeister Ulrich Stücker sprach zu Beginn der Veranstaltung ein dickes Dankeschön aus und hob den Wert des Ehrenamts hervor: "Sie in den Dörfern machen die Zukunft der Stadt aus", sagte er, "Sie fragen nicht: Wofür gibt es Geld? sondern: Was kann man Gutes tun?"

Der Bürgermeister wies auf die große Vielfalt des Engagements in Wiehl hin, wo es mehr als 160 Vereine und Initiativen gibt. "Wir sprechen immer mit Blick auf die Zukunft von Wohnungsbau, Wirtschaft oder Finanzen, aber was die Zukunft wirklich ausmacht, sind die Menschen und der gesellschaftliche Zusammenhalt. Das leben Sie in den Vereinen", so Ulrich Stücker. Mit Blick auf den "Tag der deutschen Einheit" am Samstag appellierte er: "Wir wollen die Mauer in den Köpfen beseitigen und eine Einheit werden, so wie Sie es heute Abend hier zeigen."

Sein Dank galt auch dem Organisationsteam des Ehrenamtstags und der Einheit Oberwiehl der Wiehler Feuerwehr für die Gastfreundschaft. An diesem Abend bestimmten Tische, Bänke, ein Bierwagen und eine Bühne das Bild in der Fahrzeughalle des Gerätehauses. Zudem dankte der Bürgermeister dem Stadtrat dafür, dass er immer wieder Mittel freigibt für Infrastrukur-Einrichtungen, die den Vereinen zugute kommen. Corinna Kawczyk, Ehrenamtskoordinatorin der Stadt, lenkte den Blick auf die überörtliche Unterstützung - sie begrüßte unter den Gästen Sylvia Asmussen, die Leiterin der Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt beim Oberbergischen Kreis sowie Heike Brand von der Leader-Region Oberberg und Markus Klein vom Dorfservice Oberberg.

Der kam in einer weiteren Funktion auf die Bühne: Als ehemaliges Vorstandsmitglied des Gemeinnützigen Vereins Dreisbach erläuterte er das Projekt zum Wiederaufbau des 2022 niedergebrannten Dorfhauses. Konstant 25 Leute seien über die Jahre aktiv gewesen, berichtete Markus Klein, 40.000 Euro an Spenden gesammelt worden. Sein Dank galt der Stadt für ihre Unterstützung durch Mittel aus dem Dorfprogramm: "Das ist phänomenal."

Auch die Vertreter von zwei weiteren Vereinen lobten die Stadt für die Bereitstellung von Geld aus diesem Topf. Reiner Körner vom Heimat- und Verschönerungsverein Marienhagen/Pergenroth stellte die Projekte Gemeinschaftsgarten und Dorfarchiv vor. "Wir halten die Dorfgeschichte lebendig", sagte er mit Bezug aufs Archiv, in dem gefilmte Zeitzeugen-Interviews das Herz bilden. Sechs Alteingesessene wurden bereits befragt, weitere sollen folgen. Alexander Jobi vom Dorfverein Jennecken hatte gleich drei umgesetzte Vorhaben parat, die sich alle am zentralen Spielplatz des Dorfes gruppieren: das Häuschen der alten Viehwaage, ein daneben errichteter Backes und ein unweit aufgestellter Offener Bücherschrank.

Bürgermeister Ulrich Stücker freute sich über die tollen Beispiele: "Das ist exemplarisch, wir kennen solches Engagement auch aus anderen Wiehler Dörfern." Drei Vereine präsentierten sich zusätzlich per Video auf der Leinwand in der Fahrzeughalle: der TuS Wiehl Eissportclub, das Schau Spiel Studio Oberberg und die Tennisfreunde Bielstein. Gern können weitere Wiehler Vereine kurze Videos produzieren - sie werden auf dem Instagram-Auftritt der Stadt Wiehl in einer eigenen Rubrik präsentiert, erläuterte Corinna Kawczyk. Außerdem wies sie darauf hin, dass die Ehrenamtsinitiative Weitblick für Wiehl auf der Suche nach einem Ehrenamtslotsen ist: "Wer drei Stunden Zeit in der Woche hat, darf sich gern melden."

Musikalische Unterhaltung lieferte der gemischte Chor "Happy Notes", 2023 hervorgegangen aus dem MGV Alferzhagen-Merkausen. Der 99 Jahre alte Männerchor stand damals kurz vor dem Aus, jetzt kommen bis zu 35 Sängerinnen und Sänger bei den Proben zusammen. Der 22-jährige Chorleiter Mourice Hähnel hat frischen Wind ins Programm gebracht: Zu den beim Ehrenamtstag gesungenen Titeln gehörte das Lied "Ein Kompliment" der Sportfreunde Stiller sowie der Song "Dorfkind" der deutschen Band "Dorfrocker". In den Refrain: "Ich bin ein Dorfkind und darauf bin ich stolz/Denn wir Dorfkinder sind aus gutem Holz" konnte der ganze Saal einstimmen.

Die geladenen Ehrenamtlichen konnten aber nicht nur das kleine Programm verfolgen, Erbsen- und Gulaschsuppe aus einer alten Gulaschkanone genießen, sich am Eiswagen versorgen und Currywurst essen - es gab auch was zu gewinnen. Hauptpreis der Tombola war eine Ballonfahrt, dazu gab es Gutscheine der Wiehler Gastronomie, Freitickets für Kulturkreis-Veranstaltungen, eine Brauereiführung für zehn Personen und einen Jahresparkausweis der Stadtwerke Wiehl. Der Bürgermeister zog die Lose, Erster Beigeordneter Peter Madel übernahm die Moderation: in Vertretung der erkrankten stellvertretenden Leiterin des Baudezernats, Alexandra Noss. So sorgte die Verwaltungsspitze für nochmals gesteigerte Freude an einem gelungenen Abend zum Wohl der Wiehler Ehrenamtlichen.

Kalender 2027 für den guten Zweck

Der Fotokalender „Oberbergisches Land" für das Jahr 2027 des Vereins „Lebenspfade Oberberg e.V." ist wieder erhältlich.

Der Verein „Lebenspfade Oberberg e.V." freut sich, ab sofort den beliebten Fotokalender „Oberbergisches Land" für das Jahr 2027 anzubieten. Mit dem Kauf eines Kalenders holt man sich nicht nur stimmungsvolle Bilder des Oberbergischen nach Hause, sondern unterstützt auch die Arbeit des Vereins und seiner Einrichtungen. Dazu gehören die interdisziplinäre Frühförder- und Familienberatungsstelle Haus früher Hilfen, die BWO Bilden. Wirken. Oberberg. GmbH, die HBW Heimat. Begleitung. Wohnen. GmbH und die Offenen Angebote. Gemeinsam mit der Stadt Wiehl hat der Verein 2023 Jahr das Projekt „Wiehl enthindert" gestartet, das durch die Aktion Mensch und das Land NRW gefördert wird und sich für den Abbau von Barrieren im Wiehler Raum stark macht. Jüngstes „Mitglied" der Lebenspfade-Familie ist der Inklusionsbetrieb SHO Service. Handwerk. Oberberg. gGmbH, der Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit gibt, Seite an Seite mit Kolleginnen und Kollegen ohne Beeinträchtigung auf dem ersten Arbeitsmarkt tätig zu sein. Auch dieses Projekt wird von der Aktion Mensch, dem LVR und der Sozialstiftung NRW gefördert.

Mit dem Kauf eines Kalenders oder/und einer Spende kann diese vielfältige Arbeit für Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Familien unterstützt werden. Der Kalender kostet pro Stück 9 Euro (inklusive Versand) und kann per E-Mail unter Angabe der Adresse und gewünschten Stückzahl an verwaltung@lebenspfade-oberberg.de oder unter Tel.: 02261 6069-152 oder -151 bestellt werden.

Vor Ort kann der Kalender an folgenden Stellen zum Preis von 8 Euro erworben werden (Öffnungszeiten beachten):

Vereinsverwaltung: Fritz-Kotz-Str. 4 in Wiehl-Bomig, Mo. bis Fr. von 8:30 bis 12:30 Uhr und von 14 bis 15:30 Uhr

BWO Bomig, Wäscherei: Am Verkehrskreuz 16 in Wiehl-Bomig, Mo. bis Fr. von 7:45 bis 15:30 Uhr

BWO Faulmert, Druckerei: Faulmerter Str. 21 in Wiehl-Faulmert, Mo. bis Do. von 9 bis 11 Uhr und von 13 bis 14:30 Uhr

BWO Morsbach: Industriestr. 10 in Morsbach-Lichtenberg, Mo. bis Fr. von 9 bis 10 Uhr und 14 bis 14:30 Uhr

Haus früher Hilfen, Anmeldung: Weierhofweg 48 in Wiehl-Oberbantenberg, Mo. bis Fr. von 9 bis 10 Uhr und 14 bis 14:30 Uhr

Psychologische Praxis Reichshof
Burkhard Birkner
Diplom-Psychologe
Schalenbacher Weg 2
51580 Reichshof
02296 - 9009743
info@birkner-praxis.de
www.birkner-praxis.de

NaturErlebnisTage: Abschluss im "Wilden Wiehlchen"

Bildhauer Roland Glatz-Wieczorek erklärte den Kindern, wie man kleine Kunstwerke aus Holz schnitzt. Foto: Christian Melzer

Am 11. Oktober sind die NaturErlebnisTage 2026 der Stadt Wiehl zuende gegangen - mit einem bunten Programm im "Wilden Wiehlchen" gleich am Wiehlpark.

Die Kinder waren eingeladen, sich kreativ zu betätigen. So konnten sie im Rahmen einer Aktion Steine bemalen. Die kleinen Steinkunstwerke verbleiben im Wilden Wiehlchen: So leuchtet es dort auch im Herbst und Winter bunt. Außerdem führte der Bildhauer Roland Glatz-Wieczorek die Kinder in die Kunst des Holzschnitzens ein. Die so entstandenen Unikate konnten die kleinen Künstler mit nach Hause nehmen. Auch einige Bewohner des HBW-Hauses für Menschen mit Beeinträchtigungen haben daran teilgenommen.

Bei der Abschlussveranstaltung dankte Wiehls stellvertretender Bürgermeister Sören Teichmann allen, die die vielfältigen NaturErlebnisTage auf die Beine gestellt hatten. Dazu gehörte auch die Bergische Agentur für Kulturlandschaft als Partnerin der Stadt Wiehl. Sein besonderes Lob galt den Kindern: "Ihr macht bei den NaturErlebnisTagen nicht einfach nur mit, ihr seid mittendrin", sagte er, "ihr pflanzt, baut, schnitzt, entdeckt und gestaltet."

Auf Entdeckungstour gehen, Dinge sammeln, Tiere beobachten, kreativ werden: "Das alles kann man machen, wenn man die Natur nicht nur anschauen, sondern wirklich erleben möchte", so Sören Teichmann. In der zweiten Woche der Reihe ging es seit dem 5. Oktober beispielsweise auf eine Streuobstwiese inklusive Ernte und anschließender Apfelsaft-Produktion. Im Wilden Wiehlchen sind "wilde Welten" entstanden, wozu auch eine "Drachenburg" gehörte, ein Lebensraum für Eidechsen - gebaut von Kindern der Grundschule Bielstein.

Ob Foto-Workshop, Kompostieren für Anfänger oder Lesung im Wald, die Angebote der Veranstaltungsreihe waren abwechslungsreich. Abschließend blickte der stellvertretende Bürgermeister nach vorn: "Ich wünsche uns allen weiterhin neugierige Kinder, engagierte Erwachsene und vor allem viele schöne Erlebnisse in unserer Natur."

Lesung zu Mode und Faschismus

"Mode & Faschismus. Zur Ästhetik neuer rechter Gewalt": Diesen Titel trägt eine Lesung mit Prof. Dr. Elke Gaugele, die am 6. November 2026 in der Stadtbücherei Wiehl stattfindet.

Die international renommierte Expertin, Autorin und Wissenschaftlerin war an den Universitäten Köln und Wien tätig. Sie erläutert anschaulich, welche zentrale Rolle Mode(n) in unserer Gegenwartsästhetik spielen und macht deutlich, wie deren ideologische Wirkmacht von der neuen Rechten erkannt und eingesetzt wird.

Gezielt setzen Akteure, Influencer und Entrepreneure sie strategisch für die Ziele extrem rechter Politik ein. Ihre Forschung zeigt, wie Rechtsextremismus aktuell durch Moden, Streetwear und Class-Styles verbreitet wird und wie Mode international zur Waffe eines neuen kulturellen Faschismus avanciert ist.

Die Autorin zeichnet ein umfassendes Bild der Ästhetiken, Ökonomien, Plattformen und Strategien eines wachsenden rechtsextremen Modenetzwerks - made in Germany und darüber hinaus. Die in Kooperation mit der VHS Oberberg veranstaltete Lesung beginnt um 18:30 Uhr, der Eintritt beträgt fünf Euro. Wer kommen möchte, sollte sich unter der E-Mail-Adresse info@vhs-oberberg.de anmelden. Weitere Infos telefonisch unter 02262 88-4370.

Mitmachen bei den Radwegen

Die Stadt Wiehl stellt derzeit ein Radwegekonzept auf. Dabei interessieren auch die Erfahrungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger. Alle sind zu einer Online-Umfrage eingeladen.

Im Mittelpunkt der Befragung stehen das persönliche Mobilitätsverhalten sowie Probleme und Herausforderungen beim Radfahren. Außerdem werden Ideen gesammelt, wie bestehende Radwege und die Bedingungen für den Radverkehr verbessert werden können. Die Rückmeldungen bilden eine wichtige Grundlage für die Entwicklung geeigneter Maßnahmen. Erarbeitet wird das Konzept gemeinsam mit dem Planungsbüro Planersocietät.

Die Teilnahme ist bis zum 31. Oktober 2026 über folgenden Link möglich: https://projekt-qok6mkp.mitmachen.app/info. Die Stadt Wiehl freut sich über viele Rückmeldungen und bedankt sich für die Unterstützung. Generell geht es darum, den Radverkehr in Wiehl gemeinsam attraktiver zu gestalten.

OASe-Veranstaltungen

Anmeldungen und weitere Informationen bei der OASe der Stadt Wiehl, Homburger Str. 7, 51674 Wiehl.
Tel.: 02262 6928876 und 6928507, Fax: 02262 6918918
Internet: www.wiehl.de, E-Mail: oase@wiehl.de
Essen - 12 Uhr mittags in Wiehl - Gefördert durch die Wiehler Sozialstiftung,
Kosten: 8,- € (inkl. Getränke), Anmeldung erforderlich
Jeden Dienstag im Clubraum der Johanniter (Kostenloser Fahrdienst, Anmeldung erforderlich):
27.10.26
- Reibekuchen mit Apfelmus/Rübenkraut und Vollkornbrot
- Tiramisu mit Orangen

03.11.26:
- Grünkohl mit Kartoffeln und Mettwurst
- Rote Grütze mit Vanille-Soße

Jeden Mittwoch im OASe-Treff Wiehl: Dienstag im
28.10.26:
- gefüllte Paprika mit Kartoffeln
- Mascarpone-Weintrauben-Creme

04.11.26:
- Fisch auf Spitzkohlgemüse und Kartoffeln
- Orangencreme

Alle 2 Wochen montags in Bielstein, OASe-Treff, Bechstr. 7:
09.11.26:
- Hähnchenbrust mit Tomate-Mozzarella, Kroketten
- Schichtdessert mit Quark und Früchten

28.10. und 11.11.26, 14:30 Uhr, OASe-Treff Wiehl:
Doppelkopf
Creativ-Café, 16:00 Uhr, ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe:
Jeden Montag im November (Basar am 21.11.26)
Jeder kann sein eigenes Handarbeitsmaterial mitbringen oder kann mit gespendetem Material für gemeinnützige Projekte arbeiten.
Kontakt:
Elke Hihn 0178/18 05 28 0, Ute Brandsch-Böhm 02262 - 71 73 22
02.11.26, 14:30 Uhr, OASe-Treff Wiehl:
Trauercafé - Ein Angebot der OASe der Stadt Wiehl und dem Malteser Trauerzentrum Oberberg.
Leitung: Evelin Bottenberg und Anke Klimmeck
"Café Else" Oberwiehl mit Kaffee und Kuchen
02.11.26, 14:30 Uhr, CVJM-Heim, Pützberg:
Adventliches Basteln mit Ellen Keller
04.11.26, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl:
Gesellschaftsspiele (Mensch ärgere dich nicht, Halma, Dame usw.)
05.11.26, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl:
Kreativ-Treff mit Ellen Keller - Weihnachtsdeko und -karten, Kalender,
Geschenkverpackungen und Gutscheine
Anmeldung erforderlich: 0175 5908860
Zu allen Themen können sie gerne auch eigene Materialien mitbringen (Porzellan, Gläser, Textilien usw.)
Sollten Sie besondere Ideen umsetzen wollen, teilen sie uns dies bei der Anmeldung mit, damit wir die gewünschten Materialien und Werkzeuge mitbringen können.
05.11.26, 15-17 Uhr, OASe-Treff Bielstein, Bechstr. 7:
Digital-Treff - Hier helfen ehrenamtlich tätige Frauen und Männer bei Fragen rund um "s Handy, Smartphone, Notebook und Tablett
Außerdem Kurzvortrag zum Thema: Sicherheit für Smartphone/Tablet - so schützen Sie Ihr Mobilgerät vor Angriffen von außen.
Neues Angebot: Wiehler Netzwerk
05.11.2026, von 18:00 - 19:30 Uhr im OASe-Treff Wiehl
Wir suchen Männer und Frauen ab ca. 60 Jahren, die miteinander
+ gemeinsame Hobbys ausüben möchten
+ sich für dieselben Themen interessieren
+ neue Menschen kennenlernen möchten
+ schöne Abende in Gesellschaft erleben möchten.

Anmeldung erforderlich
05.11.26, 14:30 Uhr, Clubraum im Johanniter-Haus:
So schützen Sie sich vor DIEBEN und BETRÜGERN!
- **Tatort Telefon - SCHOCKANRUFE**
- **Gefahren unterwegs und an der Haustür - Schlauer gegen Klauer**

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde des Oberbergischen Kreises. **Anmeldung erforderlich.**
09.11.26, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl: "**Schlaganfallhilfe** - Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige",
Kontakt: Karl-Heinz Görlitz 0162 7643566
Seniorentreff Marienhagen mit Kaffee und Kuchen
09.11.26, 15 Uhr, evangelisches Gemeindehaus:
Adventliches Basteln mit Ellen Keller

BieNe - Bielsteiner Netzwerk

Aktuelle Termine in der Tagespresse oder im Internet unter:
http://www.wiehl.de/buerger/soziales/oase/bielsteiner-netzwerk/
Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im "HausNr7", Bechstr. 7, Bielstein, statt.
Allgemeines
- **Monatstreffen** aller Netzwerkgruppen zum "BieNe-Arbeitstreffen". Interessierte sind erwünscht!
  Termin: 03.11.26, 10 Uhr

Angebote und Gruppen
- **Singkreis,** 15-17 Uhr
  Zwanglose Treffen zum gemeinsamen Singen (Volkslieder, Schlager u.a.).
  Musikalische Begleitung: Kurt Mauter mit seinem Akkordeon
  Termin: 02.11.26
- gemütliches **Wandern** mit anschließender Einkehr:
  Termin: 06.11.26
  Zum Erfragen der Strecke und des Treffpunktes bitte anrufen: 02262 - 97936
- **Musik und Kunst**
  Termin: 11.11.26, 15 Uhr
  Offenes Treffen für jeden, der sich für Musik, Ausstellungen, Theater, Oper u.a. interessiert. Wir haben Freude beim Hören und Anschauen von Konzerten, Opernszenen und Kunstwerken, worüber wir uns dann gerne miteinander unterhalten, meist recht angeregt.
  Wenn Sie das erste Mal teilnehmen, melden Sie sich bitte bei der OASe oder folgender Nummer an: 0170 34 84 700
- **Informationen zu Rechtsfragen,** mit Thomas Heeke, Rechtsanwalt
  Schwerpunkte: Zivilrecht mit den Teilgebieten Erbrecht, Familienrecht, Kaufrecht, Haftungsrecht, Verbraucherrecht, Grundbuchrecht, Titulierung und Einziehung von Forderungen usw. Keine Schuldnerberatung! (keine Schuldnerberatung!),
  Termine: 04.11. und 18.11.26, immer 10-12 Uhr
  Terminabsprache: rechtsanwalt@heeke.info oder 02262 - 6928876
- **20.11.26** (jeden 3. Freitag im Monat), ab 17:00 Uhr:
  Kennenlerncafé - Gemeinsam ins Gespräch kommen, neue Menschen kennenlernen, Freizeit gestalten und einfach einen schönen Nachmittag verbringen Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
  Bitte anmelden unter:
  HBW-BeWo-Kehlinghausen@hbw-wiehl.de
  oder 0155/68 74 25 98

Ende: Informationen aus der Stadt Wiehl

Umzug gut vorbereiten

Ein Umzug markiert oft einen neuen Lebensabschnitt, bringt aber auch viele organisatorische Aufgaben mit sich. Wer rechtzeitig plant und wichtige Schritte im Blick behält, kann Stress vermeiden und kommt schneller im neuen Zuhause an. Gerade in Nordrhein-Westfalen gelten dabei klare Regeln und Fristen.

Frühzeitig planen und ordnen

Eine gute Vorbereitung beginnt mehrere Wochen vor dem Umzug. Dazu gehört, den Umzugstermin festzulegen, Helfer oder ein Umzugsunternehmen zu organisieren und Kartons bereitzustellen. Es lohnt sich, frühzeitig auszumisten. Weniger Umzugsgut spart Zeit und Kosten.

Auch Verträge für Strom, Gas, Internet oder Telefon sollten geprüft und rechtzeitig gekündigt oder umgemeldet werden. Die Angaben für den Rundfunkbeitrag müssen ebenfalls aktualisiert werden, zum Beispiel auf der Webseite des Beitragsservice kann der Umzug online mitgeteilt werden.

Ummelden nicht vergessen

Nach dem Einzug gilt bundesweit das Bundesmeldegesetz. In NRW muss die neue Wohnung innerhalb von 14 Tagen beim zuständigen Einwohnermeldeamt angemeldet werden. Dafür werden in der Regel ein gültiger Ausweis und eine Wohnungsgeberbestätigung benötigt. Diese stellt der Vermieter oder Eigentümer aus. Auch Fahrzeuge sollten zeitnah umgemeldet werden, wenn sich der Wohnort ändert.

Weitere wichtige Adressänderungen

Neben der offiziellen Anmeldung gibt es viele weitere Stellen, die

PRUÍN® Immobilien

Ihr Makler im Oberbergischen Kreis.

Verkauf & Vermietung
Verwaltung von Miet- & Wohneigentum
Verwaltung von Gewerbeimmobilien

Olpener Str. 59 | 51766 Engelskirchen
Dolmanstraße 14 | 51427 Berg.Gladbach
Richard-Zanders-Str. 47 | 51469 Berg.Gladbach
02263 3003 **info@pruin.de** www.pruin.de

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Reichshof +12 km Umkreis
Für einen Kunden suchen wir einen Resthof, Bauernhaus m. NG u. Carport, auch mit Renovierungsbedarf, alternativ zur Miete (KM € 1.500,-)
KP bis € 300.000,- KD-214394

Wiehl + 15 km Umkreis
Für eine Familie suchen wir ein Einfamilienhaus mit 5 Zimmern, Wfl. ca. 150 m2 und einer gewünschten Grundstücksgröße von ca. 800 m².
KP bis € 350.000,- KD-169717

Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - **schnell, unverbindlich und kostenlos!** Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

über die neue Adresse informiert werden sollten.
Dazu zählen Arbeitgeber, Banken, Versicherungen, Krankenkassen, Schulen oder Kitas sowie Abonnements und Mitgliedschaften.
Ein Nachsendeauftrag bei der Deutschen Post kann helfen, keine wichtige Post zu verpassen.

Wer seinen Umzug Schritt für Schritt vorbereitet und Fristen einhält, startet entspannter in den neuen Wohnalltag. Eine übersichtliche Checkliste und etwas zeitlicher Puffer helfen dabei, auch unerwartete Aufgaben gelassen zu bewältigen und sich schnell im neuen Zuhause einzuleben.
(Text mit Hilfe von KI erstellt)

Eine Immobilie ist kein Objekt, sie ist ein Teil deines Lebens!

Herzens-Immobilien
Roswitha Petrowitz

Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit einem guten Gefühl durch meinen
„Mit-Sicherheit-in-gute-Hände"-Plan

www.herzens-immobilien.de
Roswitha Petrowitz · Tel. 0 22 96 - 900 333

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 07. November 2026
Annahmeschluss ist am:
29.10.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier – PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM
DER POSTILLION

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE INHALTLICHE VERANTWORTUNG
· Informationen aus der Stadt Wiehl
Stadtverwaltung Wiehl
Bürgermeister Ulrich Stücker
Bahnhofstraße 1 · 51674 Wiehl

Politik (Mitteilungen der Parteien):

SPD	Maik Adomeit
FDP	Dr. Erwin Kampf
Bündnis 90 / Die Grünen	Barbara Degener
CDU	Larissa Gebser
UWG	Hans-Peter Stinner

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise
Kostenlose Haushaltsverteilung in Wiehl. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte
Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT
MEDIENBERATERINNEN
Team Oberberg
Mobil +49 176 19 2600 22
s.demond@rautenberg.media
Mobil +49 176 19 2600 50
d.luehrmann@rautenberg.media

REPORTERIN
Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Pressvertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media

ZEITUNG
wiehler-postillion.de/e-paper

RAUTENBERG MEDIA
ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

SPORT

Erfolgreicher Bahnsaisonabschluss der WLC Athleten

Remscheid, 3. Oktober. Zum Abschluss der Bahnsaison in Remscheid zeigten die Nachwuchsathleten des Wiehltaler LC wieder ein hohes Leistungsniveau. Vor allem die gute Hochsprungleistung des elfjährigen Jaron Rautenbach, der mit übersprungenen 1,39 Meter beeindruckte.

Hier stellte sich Trainer Klaus Heinen danach die Frage, ob hier ein neuer Pablo Oehl, dem WLC Hochsprungrekordler mit 2,06 Meter, geboren wurde? Bis zur Höhe von 1,39 Meter hatte Jaron keinen Fehlversuch und erst bei der Höhe von 1,42 Meter patzte er dreimal. Vorher hatte er beim 50 Meter Hürdensprint mit seiner guten Technik die Zuschauer beeindruckt.

Da er aber zu vorsichtig an die erste Hürde heran lief, musste er in 9,14 Sek. noch Sprinter James Nachtigall, 11, der 8,86 Sek. erzielte, vorbei lassen. James profitierte hier von seiner Grundschnelligkeit, da die Hürden doch einwenig niedrig waren.

Das James Nachtigall diesmal im 50 Meter Sprint nicht der Beste war lag einzig und alleine daran, das der diesjährige Sieger der LVN Talentiade noch ein wenig schneller war. James erzielte zum fünften mal in diesem Jahr eine Zeit von unter 7,60 Sek., diesmal 7,55 Sek. Lindsay Nachtigall 10 machte an diesem Tag wieder einen Schritt nach vorne. Im 50 Meter Sprint ihrer Altersklasse W10 verbesserte sie sich auf 8,09 Sek. und belegte unter mehr als 40 Teilnehmerinnen den 5. Platz.

Leonie Wolf zufrieden: "Ich freue mich schon auf die Hallensaison". Mit diesen Worten beendete Leonie Wolf, 16, ihre erfolgreiche Bahnsaison in Remscheid. "Ich denke das ich über die 60 Meter in der Halle zur Zeit viel stärker bin." Ihren 100 Meter Sprint gewann sie locker in 13,89 Sek., obwohl der Startzeitpunkt mit 10:00 Uhr und der Gegenwind von 1,4 m/Sek. nicht leistungsfördernd war.

Lief vorne weg: Leonie Wolf

Perspektive im Hochsprung: Jaron Rautenbach

Ohne passende Brille nur halber Lernfortschritt?

Überraschender Studienbefund: Unkorrigierte Sehfehler können Kinder beim Lernen deutlich bremsen

Berlin (KGS). Eine Zahl lässt zum Schulstart aufhorchen: Kinder mit unkorrigierten Sehfehlern kommen beim Lernen im Durchschnitt nur etwa halb so schnell voran wie Kinder, die gut sehen oder eine passende Brille tragen. So fasst der internationale Bericht „Better Education in Sight" die Ergebnisse mehrerer kontrollierter Schulstudien zusammen.

Die Zahl lässt sich nicht eins zu eins auf Deutschland übertragen. Die Studien stammen überwiegend aus China und untersuchten vor allem Leistungen in Mathematik. Doch sie zeigen übereinstimmend: Bekommen fehlsichtige Kinder eine passende Brille und tragen sie diese auch, verbessern sich ihre schulischen Leistungen messbar.

Was an der Tafel steht, bleibt verschwommen. Beim Lesen verrutscht die Zeile. Über dem Arbeitsblatt rückt die Nase immer näher ans Papier. Solche Kinder wirken manchmal unkonzentriert oder werden schnell müde.

Dabei beginnt das Problem womöglich nicht beim Lernen, sondern beim Sehen.

Unscharf ist für Kinder oft ganz normal

Kinder wissen nicht, wie andere die Welt sehen. Und eine Fehlsichtigkeit tut nicht weh. Deshalb kann sie lange unbemerkt bleiben - bis in der Schule kleine Buchstaben, volle Seiten und entfernte Tafelbilder den Augen mehr abverlangen. Nach Angaben des Berufsverbands der Augenärztinnen und Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA) sieht in Deutschland jedes zehnte Kind nicht richtig, 60 Prozent der Sehschwächen werden erst spät erkannt.

„Eine Brille macht aus einem Kind nicht automatisch einen guten Schüler. Aber wer Tafel, Buch oder Bildschirm klar erkennt, kann seine ganze Kraft ins Lernen stecken - statt ins Entziffern", sagt Privatdozent Dr. Wolfgang Wesemann, wissenschaftlicher Berater des Kuratorium Gutes Sehen (KGS).

Worauf Eltern achten können

Häufiges Blinzeln oder Augenreiben, Kopfschmerzen, schnelle Müdigkeit beim Lesen, ein sehr geringer Abstand zum Buch oder Bildschirm sowie Schwierigkeiten mit dem Tafelbild können Hinweise sein.

Ein Sehtest bringt Klarheit. Auffälligkeiten und mögliche Augenerkrankungen sollten augenärztlich abgeklärt werden. Augenoptiker und Optometristen können die Sehschärfe prüfen, die nötige Korrektion bestimmen und eine Brille fachgerecht anpassen. Regelmäßige Kontrollen sind sinnvoll, denn Kinderaugen verändern sich.

Braucht ein Kind eine Brille, sollte sie gut sitzen und wie fachlich empfohlen getragen werden. Dann wird aus dem verschwommenen Tafelbild wieder eine Aufgabe, die sich lösen lässt. (KGS)

NEWS AUS UNSERER GERÜCHTEKÜCHE
Wir haben das Rezept für Produkte, die Ihnen „schmecken".

Nutzen Sie unsere aktuellen Gleitsichtgläser- und Hörgeräte-Angebote!
Gültig bis 14.11.2026.

Haben alle Gerüchte über Gleitsichtbrillen und Hörgeräte für Sie geprüft: Justus Köhler, Ella Barra, Kerstin und Lennard Köhler und Lara Michalik.

OPTIKER + AKUSTIKER KÖHLER
... für gutes Sehen und besseres Hören

Optiker und Akustiker Köhler GmbH & Co.KG
Einkaufszentrum Bergischer Hof
51643 Gummersbach · 0 22 61 / 6 40 66
optik-akustik-koehler.de

Alle Infos im Geschäft!

Keine Lust mehr auf Batteriewechsel?
Erleben Sie die neue Generation
Akku-Hörsysteme!

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 0 22 63 - 969 71 33

Die neuen **Akku-Hörsysteme** bieten eine ganze Reihe an Vorteilen. Sie liefern Ihnen mit einer Ladung bis zu 51 Stunden ein neues, ausgezeichnetes Hörerlebnis und sie sind leicht zu handhaben. Übertragen Sie den Ton von Fernseher oder Telefon direkt auf Ihre Akku-Hörgeräte - ganz einfach und bequem! Die smarten und bequemen Akku-Hörgeräte können Sie jetzt bei uns kennenlernen.

Jetzt kostenlos bei uns testen!

Essen kommt nach Hause

Für viele Menschen gehört eine warme Mahlzeit zum Tagesablauf. Wenn das Einkaufen oder Kochen im Alter, nach einer Krankheit oder aufgrund einer Einschränkung schwerfällt, kann ein Mahlzeitendienst eine praktische Unterstützung sein. Das Angebot, häufig unter dem Begriff „Essen auf Rädern" bekannt, ermöglicht eine regelmäßige Lieferung fertiger Speisen bis an die Haustür.

Unterstützung im Alltag

Mahlzeitendienste richten sich vor allem an Menschen, die sich nicht mehr selbst versorgen können oder dabei Hilfe benötigen. Die Gerichte werden je nach Anbieter täglich frisch oder als tiefgekühlte Menüs geliefert. Viele Dienste bieten verschiedene Menülinien an, darunter vegetarische Speisen oder Gerichte, die auf besondere Ernährungsbedürfnisse abgestimmt sind.

Für Angehörige kann ein Lieferdienst ebenfalls eine Entlastung sein. Sie wissen, dass regelmäßig eine Mahlzeit bereitsteht, auch wenn sie selbst nicht täglich vor Ort sein können.

Auswahl und Bestellung

Wer einen Mahlzeitendienst nutzen möchte, kann die Angebote sorgfältig vergleichen. Unterschiede gibt es unter anderem bei der Speisenauswahl, den Lieferzeiten, den Bestellfristen und den Möglichkeiten, einzelne Menüs auszuwählen oder abzubestellen. Viele Anbieter informieren vorab über ihre Leistungen und beraten Interessierte persönlich oder telefonisch.

Kosten und mögliche Unterstützung

Die Kosten für einen Mahlzeitendienst tragen Nutzerinnen und Nutzer grundsätzlich selbst. Unter bestimmten Voraussetzungen können jedoch Leistungen der Pflegeversicherung oder anderer Kostenträger eine Unterstützung ermöglichen. Welche Möglichkeiten im Einzelfall bestehen, hängt von der persönlichen Situation ab. Eine Beratung durch die Pflegekasse oder eine örtliche Pflegeberatungsstelle kann dabei helfen, offene Fragen zu klären. Wer möglichst lange selbstständig in den eigenen vier Wänden leben möchte, findet in einem Mahlzeitendienst eine alltagstaugliche Unterstützung. Gemeinsam mit weiteren Hilfsangeboten kann „Essen auf Rädern" dazu beitragen, die Versorgung zu Hause zuverlässig sicherzustellen und Angehörige im Alltag zu entlasten.

(Text mit Hilfe von KI erstellt)

ANZEIGEN · PROSPEKTVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

RAUTENBERG MEDIA

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz. Druck. Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.

DER POSTILLION
MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE STADT WIEHL
Online lesen: wiehler-postillion.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERINNEN
Team Oberberg
MOBIL +49 176 19 2600 22
+49 176 19 2600 50
E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

Anzeige

Zwei Marken, ein Ort zum Zusammenkommen

Der Nordwolle Wildling Store in Engelskirchen

Manchmal entstehen die schönsten Dinge, wenn unterschiedliche Ideen zusammenkommen. Nordwolle und Wildling verbindet der Wunsch, Produkte anders zu denken: Nordwolle schenkt der Wolle heimischer Landschafe ein neues Leben, Wildling entwickelt Schuhe, die natürliches Gehen ermöglichen. Im März ist aus dieser Verbindung sogar ein gemeinsamer Schuh entstanden: der Ullig.

Seit September findet ihr beide Marken auch unter einem Dach in Engelskirchen. Hier könnt ihr unsere Produkte entdecken, Materialien anfassen, Schuhe und Kleidung ausprobieren und mehr über die Ideen erfahren, die dahinterstecken.

Und am 28. November wird es bei uns besonders gemütlich: Beim Winterzauber laden wir euch ein, den Store und die Menschen dahinter in vorweihnachtlicher Atmosphäre kennenzulernen. Freut euch auf Lagerfeuer, Punsch, leckeres Essen, gegrillte Schafswurst und kreative Bastelaktionen für Groß und Klein.

Kommt vorbei, wärmt euch am Feuer auf und verbringt mit uns einen schönen Wintertag.

Wir freuen uns auf euch!

Nordwolle Wildling Store
Kölner Straße 45,
51766 Engelskirchen
(Osberghausen)
Mo-Fr 12-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Freie Bahn im eigenen Zuhause

So bleibt das Wohnen im Alter komfortabel und sicher

Viele Menschen möchten ihren Ruhestand möglichst in den eigenen, liebgewonnen vier Wänden erleben. Damit das gelingt, sollte das Zuhause frühzeitig auf Stolperfallen und Hindernisse geprüft werden. Besonders wichtig sind dabei die Übergänge an Haus-, Terrassen- und Balkontüren. Denn schon kleine Schwellen können im Alltag zum Hindernis werden. Worauf Eigentümerinnen und Eigentümer achten sollten, erklärt der Verband Fenster + Fassade e.V. (VFF).

„Gesundheit schätzt man erst, wenn man sie verloren hat", sagt das Sprichwort. Und so geht es auch mit dem eigenen Zuhause. Solange man jung und fit ist, werden kleine Hindernisse im Alltag kaum wahrgenommen. Doch wenn die Beweglichkeit nachlässt oder ein Rollator beziehungsweise Rollstuhl benötigt wird, kann die Türschwelle, häufig nur zwei Zentimeter hoch, zur Herausforderung werden. Die Unebenheit zu überwinden, kostet Kraft und wenn sich die Hartgummiräder der Gehhilfe plötzlich verhaken, kann es sogar zu Stürzen kommen. Deshalb empfiehlt der VFF, Barrierefreiheit nicht erst dann mitzudenken, wenn sie dringend gebraucht wird. „Wer baut, saniert oder Fenster und Türen austauscht, sollte Schwellen und Übergänge immer gleich mitprüfen lassen", so Frank Lange, Geschäftsführer des VFF. „Das erhöht nicht nur die Sicherheit im Alter, sondern auch den Wohnkomfort für alle Generationen."

Stolperfallen entschärfen

Ein guter erster Schritt ist die Beseitigung typischer Stolperfallen. Lose Teppiche, hochstehende Teppichkanten oder frei verlegte Kabel erhöhen das Sturzrisiko erheblich. Sie sollten entfernt, befestigt oder durch flache, rutschhemmende Alternativen ersetzt werden.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen zudem Schwellen und Absätze. Lange erklärt: „Um freie Bahn zu schaffen, muss jeder Übergang leicht überrollbar sein. Das heißt, harte Kanten, Fugen oder ungeeignete Schienen, die beim Überfahren Vibrationen und Schmerzen in den Gelenken verursachen oder die Räder der Gehhilfe blockieren, müssen konsequent vermieden werden."

Ideal sind niveaugleiche Übergänge ohne Höhenunterschiede. In vielen Fällen kann ein Fachbetrieb innerhalb weniger Stunden eine niveaugleiche Lösung herstellen. Ist eine Schwelle nicht zu vermeiden, sollte sie nicht höher als einen Zentimeter sein und das Hindernis möglichst abgerundet oder angeschrägt werden. Der Grund: „Es kostet viel weniger Kraft mit Rollator oder Rollstuhl über eine abgerundete Schwelle zu fahren als über eine eckige Schwelle gleicher Höhe. Außerdem sinkt die Gefahr, an der Schwelle hängen zu bleiben", erklärt Lange.

Terrassen- und Balkontüren sorgfältig planen

Besonders bei Terrassen- und Balkontüren ist eine fachgerechte Planung wichtig. Wird die Schwelle abgesenkt oder ganz entfernt, muss gleichzeitig sichergestellt werden, dass kein Regenwasser ins Haus gelangt. Je nach Gebäude und Wetterseite können unterschiedliche Maßnahmen sinnvoll sein. Dazu gehören zum Beispiel eine Entwässerungsrinne vor der Tür, ein ausreichendes Gefälle vom Haus weg, ein Vordach, ein geschützter Einbauort, geeignete Bodenbeläge im Außenbereich sowie ein fachgerechter Anschluss an die Bauwerksabdichtung. Auch die seitlichen Anschlüsse der Tür müssen dauerhaft dicht ausgeführt werden. „Deshalb sollte die Planung frühzeitig mit einem qualifizierten Fachbetrieb erfolgen", rät Lange. „Der Fachbetrieb kann beurteilen, welche Schwellenlösung technisch sinnvoll ist, welche Abdichtungsmaßnahmen notwendig sind und ob zusätzliche Schutzmaßnahmen wie Rinne oder Vordach erforderlich werden."

Fördermittel nutzen

Für barrierearme Umbauten können Förderprogramme in Frage kommen. Wichtig ist: Fördermittel müssen in der Regel beantragt werden, bevor Aufträge verbindlich vergeben werden. Eigentümerinnen und Eigentümer sollten sich deshalb frühzeitig informieren und die Förderfähigkeit mit dem Fachbetrieb oder einer Beratungsstelle klären.

Eine erste Orientierung bietet das Wissensportal https://fenster-koennen-mehr.de/. Dort finden Interessierte Informationen rund um moderne Fenster und Türen, Hinweise zu möglichen Fördermitteln sowie Unterstützung bei der Suche nach qualifizierten Fachbetrieben in der Nähe.

Verband Fenster + Fassade e.V. (VFF)

Ebene Übergänge erhöhen den Wohnkomfort für alle Generationen. Foto: ALUMAT

Schneller, heller Keller

So funktioniert's mit dem individuellen Wohnkeller in kurzer Bauzeit

Bad Honnef. Krempelkeller ade: Wer heute neu baut, plant das unterste Stockwerk fast immer als zusätzliche Wohnfläche ein. Mit tageslichtdurchfluteten Räumen und Rückzugsorten für Hobbies, Fitness und Wellness. Oder gleich mit einer separaten Einliegerwohnung. Bernd Hetzer von der Gütegemeinschaft Fertigkeller e.V. (GÜF) erklärt: „Der klassische Nutzkeller wird kaum noch nachgefragt, denn moderne Keller haben viel mehr zu bieten als nur Stauraum und das ungemütliche Image vergangener Tage: Clevere Lösungen für frische Luft und reichlich Tageslicht schaffen ein einladendes Wohnklima und machen den Lichtschalter am Tag entbehrlich." Diffuses Licht, miefige Luft und niedrige Decken kennzeichneten früher die meisten Keller. Wohnkomfort war dort nicht zu erwarten, war allerdings auch nicht zwingend erwünscht, denn davon hatte man in den meist großzügigen oberirdischen Stockwerken umso mehr. Das sieht heute ganz anders aus: Gerade im urbanen Raum gibt es immer weniger Baugrundstücke. Zudem werden die wenigen vorhandenen immer kleiner. „Wer heute ein komfortables Eigenheim errichten möchte, kann häufig gar nicht anders als in die Höhe beziehungsweise in die Tiefe, statt in die Breite zu bauen", weiß Bernd Hetzer. Mit verschiedenen Lösungen für frische Luft und reichlich Tageslicht bietet die Fertigkellerindustrie Bauherren vollwertige Wohnfläche im Untergeschoss. „Keller mit dem RAL-Gütezeichen 'Fertigkeller' sind ein sicheres und qualitätsgeprüftes Fundament für das ganze Haus. Mehr noch stehen sie dem übrigen Eigenheim aber auch in Sachen Wohnkomfort in nichts mehr nach", so der Experte des GÜF-Mitgliedsunternehmens Knecht Kellerbau aus Metzingen.

Innovative Licht- und Frischluft-Lösungen für das Untergeschoss

Während bei einem Gebäude in Hanglage reichlich Tageslicht und frische Luft über Fenster auf der Talseite ins Haus- und Kellerinnere gelangen können, bedarf es bei einem Keller, der rundherum unter der Erdoberfläche liegt, mehr Kreativität auf Seiten des Kellerherstellers. Möglich sind dann zum Beispiel ein Lichthof mit kleiner Terrasse und Blumenbeet oder aber ein moderner Lichtfluter, der auf Knopfdruck geöffnet werden kann. „Durch ihn gelangt nicht nur konzentrations- und gesundheitsförderndes Tageslicht, sondern auch reichlich frischer Sauerstoff in den Keller", sagt Hetzer. Eine eher klassische, aber in moderner Ausführung nicht weniger effektive Lösung für die natürliche Beleuchtung des untersten Stockwerks sind Lichtschächte. Diese werden heute gerne mit Spiegeln ausgestattet, um dadurch mehr Licht ins Hausinnere zu lenken. „Auch ein Lichtband, das innen knapp unter der Kellerdecke und außen auf Höhe der Grasnarbe verläuft, lässt Tageslicht herein und je nach Wahl des Fenstertyps abgestandene Luft heraus", so der GÜF-Fachmann. Auf Wunsch kommt für frische Luft im Kellerinneren immer häufiger auch ein automatisches Be- und Entlüftungssystem zum Einsatz. Dies ist dort ebenso wirksam und verrichtet automatisch seinen Dienst wie auch in den oberen Stockwerken. Wichtig ist bei allen Ausstattungsvarianten des Kellers, dass sie von einem Fachbetrieb wie den Unternehmen der GÜF installiert werden, damit eine ordnungsgemäße Statik, Dämmung & Co. des Untergeschosses gewährleistet sind. Auch eine kurze Bauzeit und ein vertraglich vereinbarter Festpreis gehören bei den RAL-zertifizierten Kellerherstellern zum Standard. (GÜF/FT)

Keller werden heute fast immer für zusätzliche Wohnfläche genutzt und entsprechend konzipiert. Foto: GÜF/KAMPA/Knecht Kellerbau

GRABMALE · STRASSER
JEDES STÜCK EIN UNIKAT
ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHEID 11
TEL. 02263/2441

Seit über 30 Jahren
Krieger
Landschaftsbau
Moderne Gartengestaltung
- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen
Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH
ENGELSKIRCHEN

WIR SUCHEN DICH!
für unsere Natursteinfertigung
AUCH QUEREINSTEIGER
JETZT BEWERBEN!

DEINE AUFGABEN
- Naturstein, Quarz & Keramik bearbeiten
- Zuschnitte nach Maß anfertigen
- Individuelle Kundenlösungen umsetzen
- Arbeitsplatten imprägnieren & reinigen
- Montage beim Kunden vor Ort

WIR BIETEN DIR
- Starkes Team & gutes Klima
- Beheizte Werkstatt & Natursteinlager
- Arbeitskleidung
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Ergebnisse mit Stolz-Faktor

DAS BRINGST DU MIT
- Führerschein
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Eigeninitiative
- Motivation & Engagement

Komm ins Team! INTERESSE? Dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!
info@plattenkoenig-engelskirchen.de · 0 22 63 / 92 10 20 · www.plattenkoenig-engelskirchen.de
Unterkaltenbach 14 · 51766 Engelskirchen-Hardt

Starke Zeiten, vier Podestplätze und echter Teamgeist für die WSG Wiehl

Mit 13 SchwimmerInnen der Jahrgänge 2010 bis 2016 war die WSG Wiehl am vergangenen Wochenende bei den Mittelrhein-Kurzbahnmeisterschaften im Bonner Frankenbad vertreten. Insgesamt 468 Aktive aus 22 Vereinen gingen an den beiden Wettkampftagen an den Start.

Die WSG Wiehl zeigte sich in zahlreichen Disziplinen über 50, 100 und 200 Meter von ihrer sportlichen Seite.

Besonders erfreulich: Viele Aktive konnten ihre persönlichen Bestzeiten verbessern und damit ihre Trainingsleistungen erfolgreich unter Beweis stellen.

Auch die Platzierungen konnten sich sehen lassen: Paul Steingaß (Jg 2012) sicherte sich vier Podestplätze - Silber über 100 Meter Rücken sowie dreimal Bronze über 100 Meter Freistil, 50 Meter Freistil und 50 Meter Rücken.

Ein schöner Erfolg, der die insgesamt starke Mannschaftsleistung abrundete.

Dass bei der WSG Wiehl nicht nur sportliche Leistungen, sondern auch der Zusammenhalt zählt, zeigte ein verletzter Schwimmer, der trotz eigener Wettkampfpause mit nach Bonn reiste, um seine Mannschaft zu unterstützen.

Auch abseits des Wassers präsentierte sich das Team geschlossen - erstmals mit dem neuen Vereinsbanner, der am Beckenrand für einen gelungenen Auftritt der WSG Wiehl sorgte.

Ein herzlicher Dank gilt dem engagierten Trainerteam Iris Rosenbaum, Theo von der Meulen und Daniel Klein, das die SchwimmerInnen nicht nur im Training vorbereitet, sondern auch während der Wettkämpfe begleitet, motiviert und unterstützt hat.

WSG Mannschaft

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Winterreifen
2x Conti Winter Contact TS 820, 2x Fulda Kristall Control, jeweils 205 55 R16 91H auf Stahlfelgen-1 Reifen beschädigt Profiltiefe aller Reifen 5 - 6 mm
159 € - Mercedes Radkappe zzgl. je 10
Tel. 02262-93461

Anzeige
Kaufe Pelze, Porzellan, Bücher, Bekleidung, Puppen, Möbel.
Tel.: 0176/37003544

Familien ANZEIGENSHOP
GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*
HALLO Welt
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media
*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen in dieser Zeitung
ab 6,99 €
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
RAUTENBERG MEDIA

Ein starker Wille kann Berge versetzen.
Der letzte ganz besonders.

Ein Testament oder ein Vermächtnis zugunsten der Hospiz- und Trauerarbeit in Wiehl und Oberberg sind Möglichkeiten, die individuelle Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen langfristig finanziell zu sichern. Wenn auch Sie sich über Ihr eigenes Leben hinaus engagieren wollen, lassen wir Ihnen gerne unsere Testamentsbroschüre zukommen. Wir informieren Sie gerne.
Ihren persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie unter 0 22 62 - 30 56 108.

JOHANNES HOSPIZ OBERBERG STIFTUNG
Hauptstraße 27 · 51674 Wiehl · www.hospiz-oberberg-stiftung.de · info@jho-stiftung.de
Spendenkonto: Deutsche Bank AG IBAN: DE05 3607 0050 0250 5014 00

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Samstag, 24. Oktober
Wiehl-Apotheke
Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262 91204

Sonntag, 25. Oktober
Agger-Apotheke
Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261 98450

Montag, 26. Oktober
Löwen-Apotheke
Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262 93308

Dienstag, 27. Oktober
Viktoria-Apotheke
Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261 77297

Mittwoch, 28. Oktober
Falken Apotheke
Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262 701464

Donnerstag, 29. Oktober
Adler Apotheke OHG
Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265 249

Freitag, 30. Oktober
Hirsch-Apotheke
Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263 96110

Samstag, 31. Oktober
Alte Apotheke
Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261 41063

Sonntag, 1. November
zappo Apotheke Wiehl-Bielstein
Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262 2010

Montag, 2. November
Vita-Apotheke Derschlag
Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 950510

Dienstag, 3. November
Mozart-Apotheke
Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261 23233

Mittwoch, 4. November
Die Bären Apotheke
Gouvieuxstraße 11-13, 51588 Nümbrecht, 02293 909120

Donnerstag, 5. November
Sonnen-Apotheke
Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261 65414

Freitag, 6. November
Medica Apotheke im Ärztehaus
Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 8175633

Samstag, 7. November
Löwen-Apotheke
Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262 93308

Sonntag, 8. November
Viktoria-Apotheke
Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261 77297

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Kinderärztlicher Notdienst
am Krankenhaus Gummersbach
02261/17-1163

Tierärzte
www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport
02261/19222

Krankenhäuser
Gummersbach, 02261/17-0
Krankenhaus Waldbröl,
02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-" und „Spätdienst" geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst. Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:
Montag, Dienstag, Donnerstag:
19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)
Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr
(bisher 15 bis 22 Uhr)
Samstag, Sonntag, Feiertage:
10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jungendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.
Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Heimweg-Telefon
Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.
030 120 74 182
So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

24 h
Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder

Ammerweg 6
51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de

Werde unsere Teamverstärkung

Hier hast Du die Chance, die Arbeit der AggerEnergie als regionaler Energieversorger mitzugestalten.

Starte mit uns Deine berufliche Karriere!

Aktuelle Ausbildungsangebote und
unser Bewerbungsformular findest Du unter
aggerenergie.de/karriere

Weitere Infos:
Lara Herold • 02261-3003-936
AggerEnergie GmbH • Alexander-Fleming-Straße 2 • 51643 Gummersbach

AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region